

Universität Leipzig
Fakultät für Sozialwissenschaften
und Philosophie

Zweite Änderungssatzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang Global Studies an der Universität Leipzig

Vom 8. Januar 2015

Aufgrund des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Neuordnung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts im Freistaat Sachsen (Sächsisches Dienstrechtsneuordnungsgesetz) vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970), hat die Universität Leipzig am 9. Oktober 2014 folgende Zweite Änderungssatzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang Global Studies an der Universität Leipzig erlassen.

Artikel 1

Die Studienordnung für den Masterstudiengang Global Studies an der Universität Leipzig vom 20. Juli 2012 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 50, S. 34 bis 45), zuletzt geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 24. Juli 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 44, S. 14 bis 21), wird wie folgt geändert:

1. Zu § 2

§ 2 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind:

- Abschluss eines sechssemestrigen geschichts- bzw. kulturwissenschaftlichen Bachelors, eines sechssemestrigen sozial- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Bachelors oder ein durch Rechtsvorschrift oder von

der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannter Abschluss mit einem Mindestanteil von 15 % der im Fach Global Studies unmittelbar relevanten Lehrveranstaltungen.

- Kenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen bzw. der UNICert-Stufe II des AKS sowie Kenntnis einer zweiten modernen Fremdsprache mindestens auf dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Die Englischkenntnisse sind durch einen der international anerkannten Tests nachzuweisen. Muttersprachler und Studierende, die ihren vorherigen Abschluss an einer englischsprachigen Hochschule erworben haben, sind von dieser Regel ausgenommen. Die Kenntnisse weiterer Fremdsprachen sind durch Zeugnisse nachzuweisen.“

Es werden folgende Absätze 3 und 4 neu eingefügt:

“(3) Das Vorliegen der in Absatz 2 genannten Voraussetzungen wird durch die Fakultät überprüft, die hierüber einen Bescheid erlässt. Dieser dient zum Nachweis der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen.

(4) Belastende Entscheidungen nach Absatz 3 sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Gegen belastende Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet die Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie innerhalb einer Frist von drei Monaten.“

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang Global Studies an der Universität Leipzig tritt zum 1. Oktober 2014 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt ab dem Wintersemester 2015/2016.
2. Diese Änderungssatzung wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie am 22. September 2014 beschlossen. Sie wurde am 9. Oktober 2014 durch das Rektorat genehmigt.

3. In nachfolgende Veröffentlichungen der Studienordnung für den Masterstudiengang Global Studies an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 8. Januar 2015

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin